

ASC - Radsport - 24. März 2019 - Saisoneroöffnungsfahrt

Am Sonntag, den 24. März 2019 hatte es mittags um 12 Uhr erst kurz zuvor zu nieseln aufgehört und die Straßen waren noch nicht abgetrocknet. Der Himmel zeigte sich ziemlich grau und das Thermometer kam nicht über die 10 Grad hinaus. Die Tage bis zum Freitag hatten mit frühlingshaft warmen Temperaturen bis zu 20 Grad und mit viel Sonnenschein Lust auf die kommende Rennradsaison generiert - und wer es einrichten konnte, hatte die Gelegenheit sicher auch schon genutzt.

Aber an diesem Sonntagmittag war schon wieder alles anders - so schnell geht das eben im Frühjahr. Da möchte man dann vielleicht doch lieber im Fitnessstudio auf dem Spinningrad oder zu Hause auf der Rolle "fahren"? Oder sogar gleich auf der Couch bleiben? Der Termin stand seit mehreren Wochen fest. Wetter lässt sich nicht planen und eine Verschiebung führte auch schon mal zur Verschiebung der Verschiebung. So zeigte der mehrfache Blick aufs Smartphone: Der Termin steht!

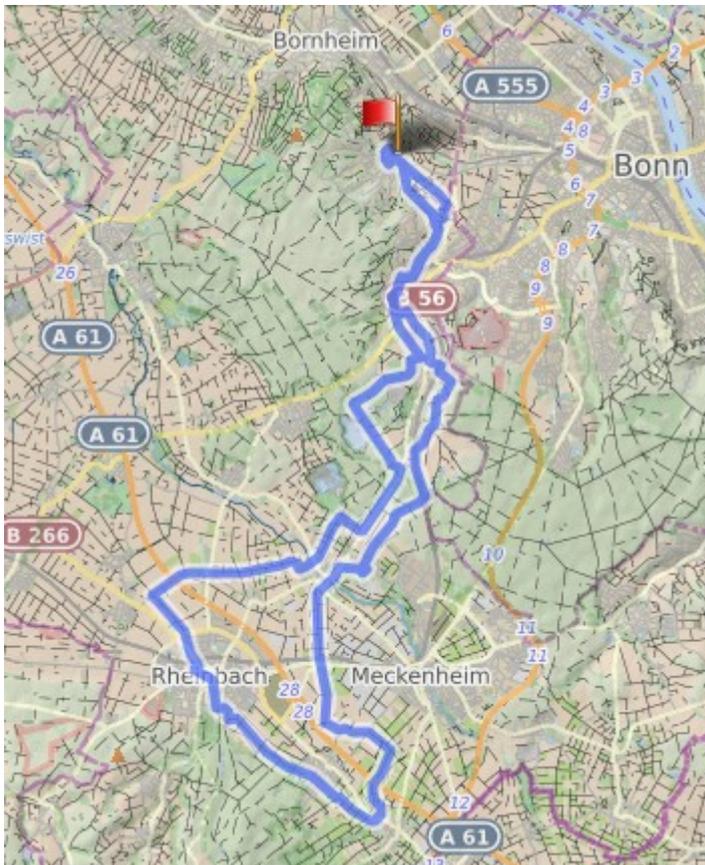
"Gruppenbild mit Dame"



Nun - die Saisonöffnungsfahrt ist als wohlgeübte Tradition fester Bestandteil der Jahres-Vorhabenplanung und in manchen Jahren - je nach Wetter! - mit 15 Teilnehmern und mehr ein fröhliches Gruppen-event nach dem Winter.

Eine Frau und sieben Männer ließen sich dies auch in diesem Jahr nicht nehmen und standen um 12 Uhr in wetterfester Radsportkleidung und guter Stimmung am Start. Treffpunkt war wie immer der Hertersplatz, vor der Backmanufaktur Nelles - bei der, nebenbei erwähnt, auch unser Permanenten-Koffer platziert ist.

Bevor es losging, musste selbstverständlich erst das obligatorische Gruppenbild - mit Dame- geschossen werden, was mit freundlicher Hilfe einer der Mitarbeiterinnen aus der Backmanufaktur erledigt werden konnte.



Unser Abteilungsleiter Jürgen A. war für die Routenplanung und Leitung der Fahrt verantwortlich und hatte eine dem Anlass angemessene Tour vorbereitet: Die Saisaneröffnungsfahrt ist keine herausfordernde Trainingsfahrt; lockeres Pedalieren, Spaß und Gemeinschaft stehen im Vordergrund; der Streckenumfang mit knapp 50 KM bleibt sehr moderat, ebenso das Tempo mit im Schnitt gut 20 Km/h.

Wohin geht es eigentlich heute? Nach Rheinbach zum Eiswerk. Über kleine Straßen und asphaltierte Wirtschaftswege - fahren in Zweierreihe möglich! - erreichten wir dieses Ziel nach 21 Km und einer guten Stunde Fahrzeit, während der viele muntere Gespräche zu hören waren; diese konnten wir dann bei Kaffee und/oder leckerem Eis fortsetzen. Inzwischen hatte sich der zuvor graue Himmel etwas gelichtet, kleine blaue Flecken lugten zwischen den Wolken hervor und die Sonne ließ sich ab und zu blicken, so dass Einige auf dem Altstadtplatz im Freien Platz nahmen - während die anderen sich im gut besuchten Eiscafé aufwärmten.

Anschließend ging es von Rheinbach in Richtung Altendorf, wieder überwiegend über inzwischen abgetrocknete Wirtschaftswege, an vielen Apfelplantagen vorbei, in denen das erste zarte Grün an den Ästen erkennbar war. Das Bild zeigt das Profil der „einfachen“ Route.

Höhenprofil



Immer wieder erstaunlich, wie gut Jürgen sich auskennt und uns sicher leitet, links abbiegen, rechts abbiegen - und so weiter.

In Altendorf teilte sich die Gruppe: Vier Unentwegte machten sich an den Aufstieg über Hilberath und weiter hoch nach Todenfeld. Von dort

geht es dann in superschneller Abfahrt - manchmal mit bis zu 50Km/h - wieder hinunter durch Rheinbach und zurück nach Alfter. Die Vier hatten dann knappe 60 Km auf demTacho.

Drei Männer und eine Frau nahmen auf flachem Terrain von Altendorf über Flerzheim den Heimweg unter die Laufräder, begleitet von einem frischen Wind aus Nord-West und einer wohlgesinnten Sonne, die tapfer immer wieder die Wolken bei Seite schob.

Zum Schluss waren es nur noch zwei: Eine Frau und ein Mann ließen es sich nicht nehmen, den Nachmittag bei Kaffee und leckerem Kuchen auf der Terrasse bei Nelles ausklingen zu lassen.

Und dann kam doch jemand von der schnellen Fraktion hinzu "Ich sei, gewährt mir die Bitte, in Eurem Bunde der Dritte". Die Drei haben sich plaudernd mental auf den Beginn der Dienstags-Trainingsfahrten am 2. April vorbereitet. Dann können sie die Kalorien von heute wieder abtrainieren.

Rolf Assenmacher